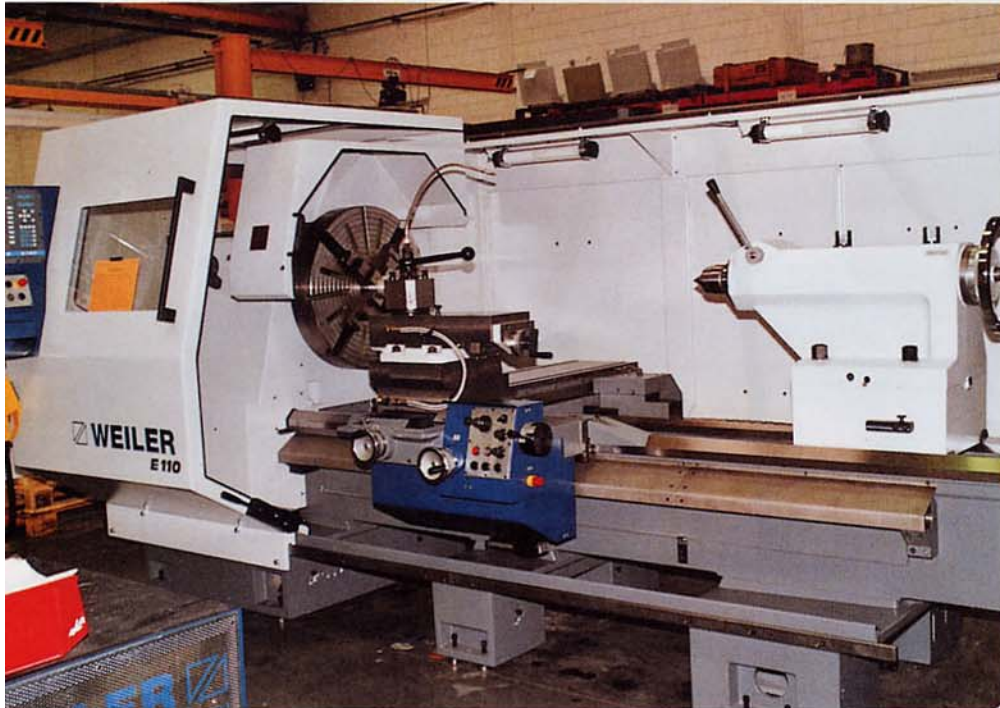


Traditions-Basis für innovative Entwicklungen

Neues für Mensch und Maschine bei Zyklen-Drehmaschinen



Auch in Langfassung zu haben - und immer μ -genau rund: Diese E 110 ist nur die Kurzfassung - Werkstücke bis 12 m Länge zwischen Spitzen bei einem Durchmesser von 1,5 m und 16 t Gewicht können die neuen Drehmaschinen E 150 von Weiler-Werkzeugmaschinen bearbeiten - hundertstelgenau auf der ganzen Länge.

m+w Neue zyklengesteuerte Präzisions-Drehmaschinen mit „menschlicher“ Programmiermöglichkeit, die neuen Möglichkeiten der Komplettbearbeitung – und ganz lange Drehmaschinen im Jumbo-Format mit XXL-Längen sind erfreuliche Neu-Entwicklungen aus einer langen Tradition und für bestimmte Fertigungsaufgaben bei Weiler Werkzeugmaschinen: Im 65ten Jahr nach der Gründung kann man auf viel Tradition und Erfahrung im Drehmaschinenbau zurückblicken und auf 130.000 allein im deutschen Markt installierte, konventionelle Drehmaschinen. Natürlich darf man von einem solchen Traditionsunternehmen, das 1938 (!) begonnen hat, präzise Drehmaschinen zu produzieren, schon einiges erwarten. Und diese Erwartungen sind im Jubiläums-Jahr auch erfüllt worden.

Nach 65 Jahren Drehmaschinenbau blickt man bei Weiler mit Recht ein bißchen auf

die Entwicklung zurück, lobt und lebt immer noch von konventionellen Drehmaschinen, die aber ständig weiterentwickelt werden. Noch immer ist ihre Domäne der Vorrichtung-, Werkzeug- und Formenbau, die Instandhaltung und die Ausbildung, die Einzel- und Kleinserienfertigung. Man sieht aber auch die Erfolge der 1989 „erfundene“ Zykeldrehmaschinen, deren „Erfinder“ man als Entwicklungs- und Konstruktionschef heute noch im Hause hat – und die verkauften 3.000 CNC-Maschinen. Man blickt aber nicht nur retrospektiv auf Erfolge und Erfahrungen zurück, sondern mit innovativen Neuentwicklungen bei Zykeldrehmaschinen und einer neuen, schwergewichtigen Langdrehmaschine auch weit voraus – und in die weitere Zukunft. Inzwischen ist bei Weiler Werkzeugmaschinen ein Spektrum an Zykeldrehmaschinen für Maximal-Werkstückdurchmesser bis 1.750 mm und Län-

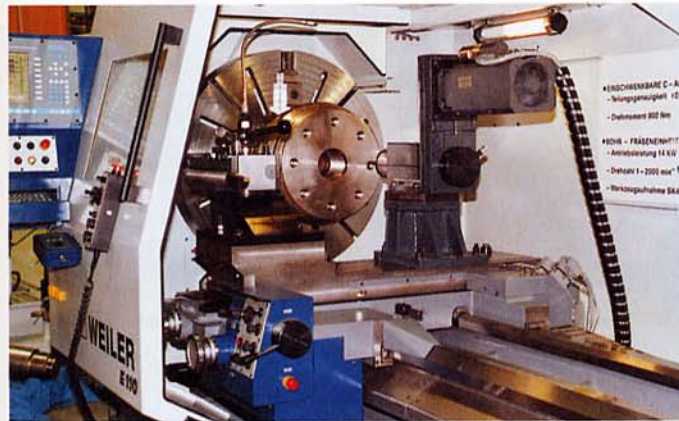
Freudige Ereignisse – gleich mehrfach: Bei Weiler Werkzeugmaschinen, Emskirchen bei Nürnberg, treffen sich Tradition und Weiterentwicklung zu einem besonderen „Meeting“. Im Jahr des 65jährigen Bestehens gab es neben langer Tradition auch eine überlange Innovation: neue Zyklen-Drehmaschinen, Komplettbearbeitung und neue Langdrehmaschinen in XXL-Übergröße für Teile im Jumbo-Format.



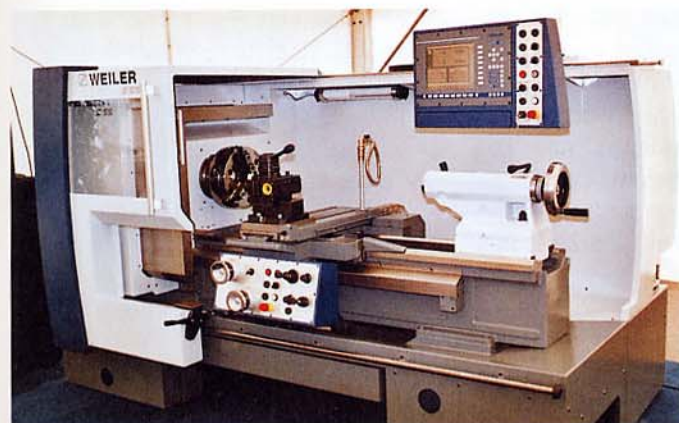
Diplom-Kaufmann Friedrich K. Eisler, Geschäftsführer Weiler-Werkzeugmaschinen, seit 1995 Weiler-Gesellschafter, kann sich bei Neuentwicklungen und Innovationen auf 65 Jahre Drehmaschinen-Tradition und Maschinenbau-Erfahrung von Weiler, Weipert und Voest stützen.

gen bis 12 m zu haben. Wenn Tradition und Innovation wie bei den Weiler-Werkzeugmaschinen zusammentreffen – dann ist das ein „Meeting“ der besonderen Art, zum Vorteil der Fertigung in vielen Branchen:

Wenn aus einer 65jährigen Tradition neue Drehmaschinen mit gutem Kontakt zum Maschinisten, menschlicher Programmiersprache und überlange Jumbo-Drehmaschinen für 16-Tonnen-Werkstücke und 12-Meter-Bearbeitungslängen resultieren, dann hat sich Tradition auch in innovativen Resultaten niedergeschlagen. Die erste der Jubiläums-Innovationen von Weiler-Werkzeugmaschinen ist eine neue Zyklen-Drehmaschine: Mit der fortgesetzten Typenbezeichnung „E 55“ gehört sie in die bewährte E-Reihe und ist die Weiterentwicklung einer Vorgänger-Maschine, die mehr als 1000 mal produziert und verkauft wurde. Bei dieser Maschinen-

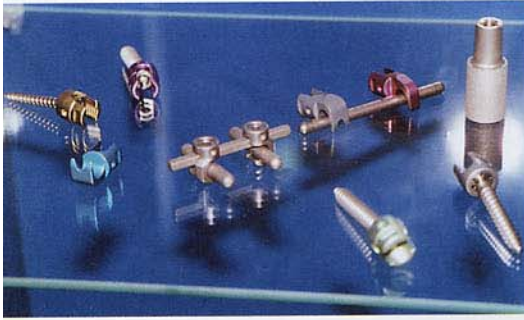


Komplettbearbeitung ohne Umspannen durch Zusatzeinrichtung: Mit entsprechenden Zusatzeinrichtungen, hier eine integrierte Bohr-Fräse-Einheit, wird auch die Komplettbearbeitung von Werkstücken ohne schwieriges Umspannen auf der Drehmaschine möglich gemacht.

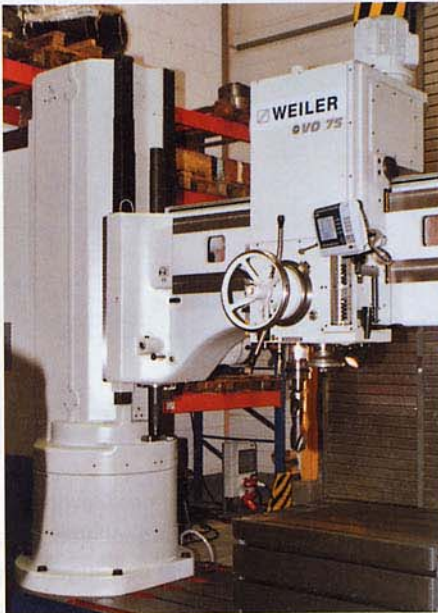


Neue E-55-Drehmaschinenreihe mit Zyklen-Steuerung: Die E-Reihe der Weiler Drehmaschinen wurde um die „E 55“ erweitert – die Vorgänger-Maschine wurde 1.000 mal gebaut. Ob wechselnde Losgrößen, Einzelfertigung oder Kleinserie – immer sind die Zyklen-Drehmaschinen am richtigen Platz – und auch ohne CNC-Programmierausbildung bedienbar.

konzeption wurde die Maxime „bedarfsgerecht bauen“ beim Wort genommen: Und so ist „die Neue“ von Weiler, mit der fortgeschriebenen Typenbezeichnung E 55 auch für Menschen konstruiert und hat einiges an inneren Werten vorzuweisen: Für den Menschen konzipiert, weil bei der Konzeption „nicht nur reine Leistungsdaten im Vordergrund standen“. Aber auch diese sind beachtlich: Drehdurchmesser bis 570 mm und Längen bis 2.000 mm verkräftet die Zyklen-Drehmaschine mit einer Antriebsleistung von 20 kW. Nach wie vor „verbinden Zyklen-Drehmaschinen in idealer Weise die Flexibilität und Vorteile einer konventionellen Bearbeitung mit der Produktivität und Wirtschaftlichkeit einer



Zum Beispiel: Drehteile auf Weiler-Drehmaschinen gefertigt. Die unterschiedlichsten Teile aus vielen Materialien, hier edle Feinmechanik-Teile für die Medizintechnik, liefern die Weiler Drehmaschinen immer präzise ab - ob in Einzelherstellung oder als Kleinserie - jetzt auch in Überlängen und schwergewichtig



Auch zu haben: Radialbohrmaschinen aus dem Hause Weiler. Auch das gibt es bei Weiler-Werkzeugmaschinen: Radialbohrmaschinen aus Holoubkov, Tschechische Republik, gehören ebenfalls zum Lieferprogramm und runden das Produktspektrum ab

Voll-CNC-Drehmaschine", heißt es dazu bei Weiler.

Eingebaut ist in die neue E 55 vor allem viel Ergonomie im Design, so beispielsweise die leichte Zugänglichkeit, die Bedienerfreundlichkeit mit ergonomischen und ergonomisch optimal angeordneten Handrädern und Bedien-Bildschirm. Auch bei der Steuerung hat man an den Menschen gedacht und den möglichst einfachen Mensch-Maschine-Dialog: Auf der Basis der Siemens-Steuerung 810D und angelehnt an die „Werkstatorientierte Programmierung“ WOP hat Weiler hier eine eigenentwickelte Bedienungs-Software „Weiler D2“ eingesetzt. Damit wird die

Maschinenprogrammierung durch erfahrene Maschinenbediener auch ohne CNC-Programmierkenntnisse und -Ausbildung, allein auf der Basis von Geometrie-Elementen und Technologie-Daten ganz einfach möglich.

rechtes, das als Fundament für die Präzisionsbearbeitung dient. Breit ist es gleich 830 Millimeter, und mit dieser Konzeption wird eine Genauigkeit von 2 bis 3 µm bei 1,2 Metern Durchmesser und eine Zylinderzilität von 2 bis 3 Hundertstel auf die



Weilers innovatives Traditionsteam - mit viel Erfahrung: (von rechts) Hans-Dieter Herzog, Vertrieb, Diplom-Kaufmann Friedrich K. Eisler, Franz Rechberger Entwicklungsleiter, Alexander und Michael Eisler - eine Mannschaft für Innovationen auf der Basis langer Tradition.

Gedacht ist die neue E 55 vor allem für Drehteile bis 570 Millimeter Durchmesser und zwei Meter Länge, wechselnde Losgrößen, Einzelteile und die Kleinserienfertigung. Dabei hilft natürlich die Programmier-Alternative nach Weiler, per Software „Weiler D2“, die sich inzwischen schon 3.000fach bewährt hat. Mit gut fünf Tonnen ist die neue Maschine kein Leichtgewicht, was nicht verwundert, weil die Bettbreite bei 380 Millimetern liegt. So jedenfalls bietet sie die erforderliche Präzision, Produktionssicherheit und Zerspanleistung.

m+w „Eine neue Liga“

Eine erhebliche Erweiterung des Werkzeugmaschinen-Programms in jeder Hinsicht ist die erste echte Langdrehmaschine aus dem Hause Weiler Werkzeugmaschinen: Für Werkstücke bis 12 m lang und bis 1.500 mm im Durchmesser sind die neuen „E 150“ zu haben, wenn sicher auch nicht alle Tage eine solche Maschine verlangt werden wird. Bis 16 Tonnen schwer dürfen die Werkstücke sein, die auf diesen 26-Tonnen-Maschinen mit 65-kW-Antrieb Platz zum Bearbeiten finden: „Eine neue Liga“, wie es dazu hieß, die auch die Leistungsfähigkeit der Weiler-Entwicklung demonstriert.

Solche Jumbo-Werkstücke müssen natürlich eine richtige Basis haben: Bei Weiler ist dies kein Schrägbett, sondern ein waag-

längste Länge von 12 Metern für die bearbeiteten Werkstücke versprochen.

Natürlich macht das Umspannen der Mammut-Werkstücke in solchen Dimensionen keinen Spaß - und so gibt es dazu von Weiler die entsprechenden Zusatz-Einheiten, die eine Komplettbearbeitung in möglichst einer Aufspannung möglich machen sollen. Wie alle Weiler-Werkzeugmaschinen lassen sich auch die langen Lu-latsche der Baureihe E 150 ausbauen und anpassen - an viele Kundenwünsche und Fertigungsbedürfnisse. Zu haben sind dafür natürlich verschiedene Optionen wie Scheibenrevolver, auch mit angetriebenen Werkzeugen, Bohr- und Fräseinheiten in Verbindung mit einer Y-Achse, Schleifeinrichtungen und weiteres, was die Einsatzmöglichkeiten natürlich erheblich erweitern kann und beispielsweise das Zirkularfräsen von genauen Paßfedernuten ermöglicht. Bei Weiler ist man der Meinung, daß sich der Trend immer mehr Bearbeitungsaufgaben in einer Aufspannung und möglichst in Komplettbearbeitung abzarbeiten auch für Zyklen-Drehmaschinen fortsetzen wird und will dafür die C-Achse mit leistungsfähigen Bohr- und Fräseinheiten verstärkt einsetzen. ■

✉ **Weiler Werkzeugmaschinen**
Mausdorf 46, 91448 Emskirchen
Tel.: (09101) 705-0
Fax: (0901) 705-122
E-Mail: info@weiler.de, www.weiler.de